

RAUM

Das SCIA Magazin

Alle Termine
Saison 2025

Großer Bericht von der Opti-WM

Jugendarbeit im SCIA

Windsichere Reviere in Europa



Merken & Nützlich

Notfall und Wasserrettung am Ammersee

Notfall allgemein 08141 19222 oder NOTRUF 112

Wasserwacht Station Buch

Strandweg 4, 82266 Inning

Tel.: 08143 7658

info@wasserwacht-buch.de



Wasserwachten und Polizei

Wasserwacht Inning Tel. 08143 1532

Wasserwacht Eching Tel. 08143 8832

Wasserwacht Schondorf Tel. 08192 333

Wasserwacht Herrsching Tel. 08152 969809

Wasserschutzpolizei Dießen Tel. 08807 9009579

Ammersee-Apotheke Inning

Tel.: 08143 446

www.apotheke-inning.de/apotheke/willkommen.htm

Apotheken-Notdienst:

www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

Webcams

Inning-Buch www.scia-ammersee.de

Utting www.asc-utting.de

Herrsching www.4b2.de/stefan/HSCWebcam

Wind & Wetter

www.windfinder.com/forecast/buch_am_ammersee

www.Ammerseewetter.de

Hinweis: Die hier gemachten Angaben sind unverbindlich und ohne Gewähr auf Richtigkeit. Bitte tagesaktuell überprüfen.



Impressum

Herausgeber Segelclub Inning am Ammersee e.V. (SCIA), Ammerseestr. 41, 82266 Inning-Buch

Vereinsregistereintrag am Amtsgericht Starnberg VR. Nr. 536, Der SCIA ist Mitglied des DSV und des BLSV. DSV-Nr. BA 117

Für den Vorstand: Als Vorsitzender Wolfgang Willner, E-Mail: vorsitzender@scia-ammersee.de

Redaktion RAUM Jochen Blumenauer, Lea Lembeck. Design und Layout RAUM Rüdiger Jankowsky

Haftungsausschluss

Inhalt der Veröffentlichungen auch des Onlineangebotes Internet: <http://scia-ammersee.de> Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Veröffentlichung und der Web-Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Fotonachweis

Fotos, soweit sie anlässlich öffentlicher Veranstaltungen und SCIA-Veranstaltungen aufgenommen wurden, verwendet der Verein mit Zustimmung und dürfen nicht kopiert und in gleich welcher Art verwendet werden

Termine 2025

April

27.04. Training ILCA

27.04. Training Opti Anfänger

27.04. Training Opti Fortgeschrittene

Mai

10.05. Training Opti Fortgeschrittene

11.05. Espresso Race Yardstick

24.05. Training ILCA

24.05. Training Opti Anfänger

24.05. Training Opti Fortgeschrittene

Juni

01.06. Espresso Race Yardstick

22.06. Training ILCA

22.06. Training Opti Anfänger

29.06. Opti Liga im SCIA

Juli

05.07. Training Opti Anfänger

05.07. Training Opti Fortgeschrittene

06.07. Espresso Race Yardstick

19.07. Training ILCA

19.07. Training Opti Anfänger

August

02.08. Ernst Hans Regatta Yardstick

07.08. Espresso Race Yardstick

September

20.-21.09. 29er Hot Chili Challenge

27.09. Training ILCA

27.09. Training Opti Anfänger

Oktober

03.-04.10. Wies'n Regatta Katamarane

11.10. Training ILCA

11.10. Training Opti Anfänger

11.10. Training Opti Fortgeschrittene

19.10. Espresso Race Yardstick

Neujahrsempfang 2025

Begrüßung durch Präsident Wolfgang Willner

Liebe Seglerinnen und Segler,

Ich möchte Euch recht herzlich zum Neujahrsempfang 2025 begrüßen. Für das neue Jahr wünsche ich uns viele schöne Stunden auf dem See bei ausreichend Wind und schönem Wetter und an Land in guter Gemeinschaft in unserem phantastischen Verein.

Der Rückblick. Letztes Jahr ist so schnell vergangen, deshalb möchte ich mit Euch zurückgehen und uns die Ereignisse im SCIA ins Gedächtnis rufen. Gestartet haben wir mit dem Neujahrsempfang, es waren 71 Teilnehmer anwesend. Heute sind es 75 und es ist eine Freude. Dank an alle Teilnehmer und an Paul mit seinen Helfern für die Küchenorganisation.

Wir schauen zurück auf Events, die einem Segler das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen und Vorfreude auf die Saison machen:

- Vorträge von Hans im Januar zu Midsummersail 2023 und Transatlantic von Thomas im März
- Grünkohl-Essen von Sandra und Parkin
- Masterclass Wettfahrtleiter mit Uli Finckh und Teilnehmern vom ESC
- Arbeitsdienst mit der Umstellung der Webcam auf Glasfaserkabel. Es hat etwas länger gedauert - danke an Martin Zentner für die vielen Stunden Tüftelei!
- Jahreshauptversammlung 2024 mit der Wahl von Gundula Lembeck und Paul Knab. Nochmal vielen Dank an Carolin Lössnitz und Peter Seidl, die vorher diese Aufgaben übernommen haben.
- 50-jähriges Jubiläum mit Festschrift, über die Historie des Vereins
- 50-Jahr-Feier auf der MS Utting mit 128 Gästen und Ehrengästen und der Big Band Big Blu
- Espresso-Races, Ernst Hans Regatta, Wies'n Regatta, Hot Chilli Challenge, viele Trainings, Optiliga und neue Preise. Eine Idee der Opti Liga von Wolfi Huber hat dazu geführt, dass wir nun ein Lasergravurgerät haben.
- Neue Logos für alle Regatten und Neujahrsempfang
- Ständer, Shirt, und Caps können gekauft werden. T-Shirt und Preise bekommt, wer Regatten mitsegelt.
- Espresso Races im Mai, Juni, Juli und zum Abschluss im Oktober
- RAUM 01/24 und 02/24. Jochen sammelt Artikel und stellt unser Vereinsmagazin zusammen, ab 2025 wird ihn dabei Lea Lembeck unterstützen.

Stolz sind wir auch auf jemanden, der nicht vom Gas gegangen ist: Tizian Lembeck qualifiziert sich zur WM und wird dort erster Deutscher bei riesigen Wellen. Als echtes Vorbild hält Tizian die SCIA-Flagge hoch, wie auch schon Cathi Bartelheimer im 49er und Julian Lembeck & Louis Kowalski im 29er.

In diesem Zusammenhang hatten wir eine Talkrunde am 26.01. mit interessierten Seglern, die wissen wollten, was Tizian bei seinem Abenteuer WM alles erlebt hat, das Ganze unter Leitung von Wolfi Huber.

Und jetzt sind wir schon voll und ganz in 2025, Kurse und viele Aktivitäten sind voll im Gang. Unsere Jugend tummelt sich bereits bei Regatten und Trainings auf dem Wasser.

Freuen wir uns also auf eine spannende Saison. Wem die Zusammenfassung zu schnell war, dem sei unsere SCIA-Webseite empfohlen oder das Lesen des RAUM-Magazins. Und wer es ganz aktuell haben möchte: ab diesem Jahr ist der SCIA auch bei Instagram.

Das war ein Rückblick 2024 und ein Ausblick auf 2025 im Schnelldurchgang. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und Helfern, die unser Clubleben möglich gemacht haben und baue darauf, dass dieses Jahr mindestens genauso aktiv gestaltet werden kann.

Herzlich
Euer Wolfgang



In dieser Ausgabe

- | | |
|---|--|
| <p>2 Merken & Nützlich
Informationen & Adressen</p> <p>2 Termine
Die Saison auf einen Blick</p> <p>3 Neujahrsempfang 2025
Rückblick und Vorschau des Präsidenten</p> <p>3 Jahreshauptversammlung
Ein Blick auf den Vorstand</p> <p>5 Kurse im SCIA
Sportbootführerschein, Funkzeugnis und mehr</p> <p>6 Tizian Lembeck bei der Opti-WM
Auf großer Fahrt in Argentinien</p> <p>8 Interview mit Tizian Lembeck
Von großen Erwartungen und großen Wellen</p> <p>10 Bericht der Jugendabteilung im SCIA
Viel los bei den jungen Seglern</p> <p>12 Die Zukunft zu Gast
Die Grundschule Inning im SCIA</p> | <p>13 Meisterehrung beim BSV
Der SCIA räumt ab</p> <p>13 Auf der Staande Mastroute in Fryslan
Hans Holzenkamp unterwegs mit der U20</p> <p>14 Mein Schwager zieht das durch
Ein Admirals Cupper kommt nach Hause</p> <p>15 Ja, sind die komplett verrückt?
Ein Erlebnis auf der 24-Stunden-Regatta</p> <p>16 Haus & Hof
Der Arbeitsdienst neu betrachtet</p> <p>17 Windsichere Reviere
Wo es Wind gibt in Europa</p> <p>18 Sturmschäden vermeiden
Tipps zur Vorsorge</p> <p>18 Wettfahrtregeln ab 2025
Aktuelle Änderungen</p> <p>19 Die Vermessung der Tiefe
Wissenschaft vom Ammersee</p> |
|---|--|

Jahreshauptversammlung des SCIA

Wir veröffentlichen die Details unserer Jahres-Mitgliederversammlungen nicht, das bleibt vertraulich dem Protokoll und den Mitgliedern des SCIA vorbehalten.



Präsident Wolfgang Willner



Der SCIA-Vorstand

Aber es darf soviel gesagt werden. Wir können zurecht stolz sein. Anlässlich der Versammlung zeigte sich das Miteinander in unserer Gemeinschaft und es dürfen die Verdienste unseres Vorstandes hervorgehoben werden. Wir als RAUM-Redaktion, dürfen dies zum Ausdruck bringen, ist doch auch die SCIA-Presse neutral und Presse ist doch eher dafür bekannt, auch gern Kritisches zu veröffentlichen. Wir sehen keinen Anlass dazu.

Die Leistungen der tragenden Abteilungen, vom Vorsitz, Haus & Hof, der Jugendarbeit, dem Sportwart bis hin zur überaus wichtigen Arbeit, die unser Finanzminister leistet, ist lobenswert. Und nicht zuletzt zeigen unsere Mitglieder Engagement, wenn es um all die 1.000 Handgriffe geht, die zu erledigen sind, will ein Verein seiner Satzung gemäß funktionieren.

So bleibt anzumerken: Weiter so!



Jahreshauptversammlung des SCIA

RAUM Redaktion

Kurse im SCIA



Das Kursangebot im SCIA kann sich sehen lassen. Auch 2025 bietet der SCIA wieder das volle Kursprogramm im Online-Format via Zoom-Meeting an. Die Kartenarbeit für SKS- und SBF-See bzw. die praktischen Übungen am Gerät für den Funkschein werden im SCIA durchgeführt.

UKW Funkzeugnis (Short Range Certificate SRC)

Das beschränkt gültige Funkbetriebszeugnis (SRC) berechtigt zur Ausübung des Seefunkdienstes bei Sprech-Seefunkstellen für UKW und Funkeinrichtungen des Seenot- und Sicherheits-Funksystems (GMDSS) für UKW auf Sportfahrzeugen. Wer auf der Ostsee, in Kroatien oder Griechenland chartern möchte, benötigt diesen Schein.

Sportbootführerschein (SBF)

Wir wollen auch Einsteigern das Erlernen des Segelns im Club ermöglichen. Genug Teilnehmer immer vorausgesetzt, führen wir Einsteiger bis zur praktischen Prüfung für den SBF, auch ohne eigenes Boot. Das Angebot richtet sich insbesondere an noch nicht segelnde Partner und Familienmitglieder. Der SBF Segelschein kann ab 14 Jahren erworben werden. Das System für den SBF wurde umgestellt, es gibt nur noch einen Schein im Chipkartenformat. Für den SBF können Motor/Segeln bzw. Binnen/See kombiniert werden.

SBF-Motor und SBF-Segeln

Der SBF-Motor wird benötigt für das Führen von Motorbooten mit mehr als 11 kW bzw. 15 PS mit Benzin- oder Dieselmotoren und 7,5 kW bei Elektromotoren. Dazu zählen auch unsere Clubmotorboote. Der SBF-Segeln ist erforderlich für das Führen von Segelbooten.

SBF-Binnen und SBF-See

Der SBF-Binnen beinhaltet die Schifffahrtsstraßenordnung, Dazu zählen u.a. die Beleuchtung auf deutschen Binnengewässern.

Der SBF-See umfasst die Regeln auf See, z.B. Beleuchtung und Sicherheit. Hinzu kommt Navigationsarbeit an der Karte. Alle SBF-Scheine werden im SCIA abgenommen, der Prüfer kommt für die Theorie- und Praxisprüfungen zum SCIA.

Sportküstenschifferschein (SKS)

Der amtliche Nachfolger des BR-Scheins, das Patent für die Küstenfahrt. Für den SKS ist der Besitz des SBF-See Voraussetzung. Die Prüfung besteht aus einem Theorieteil und einem Praxisteil. Die praktische Prüfung findet nach einem einwöchigen SKS-Törn statt. Die gesamte SKS-Prüfung (Theorie und Praxis) muss binnen 24 Monaten abgeschlossen sein. Für die praktische Prüfung sind 300 sm Voraussetzung (150 sm für Inhaber des SBF Segeln). Von diesen müssen mindestens 150 sm vor dem SKS-Törn absolviert worden sein, da eine fundierte Prüfungsvorbereitung mit Manöver-Training mit 300 sm in einer Woche nicht zu schaffen ist. Die Theorie ist nahezu identisch mit dem Theorieteil des SBF-See, allerdings wird die Navigation/Kartenarbeit deutlich ausgeweitet. Die Theorie-Ausbildung und -prüfung erfolgt zusammen mit der SBF-Prüfung im SCIA, der Ausbildungstörn wird individuell mit einem entsprechend ausgebildeten Mitglied des SCIA vereinbart.

Erste-Hilfe-Kurs im SCIA

Am 06. April wurde im SCIA ein Erste-Hilfe-Kurs von Kurt Zobrist von der Wasserwacht Buch des Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Starnberg durchgeführt. Lieber Kurt, herzlichen Dank dafür!



Kurt Zobrist von der Wasserwacht Buch beim Erste-Hilfe-Kurs im SCIA

Informationen

www.scia-ammersee-online.de/kurse

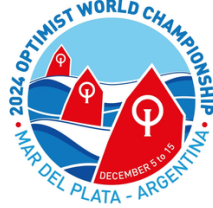
E-Mail kurse@scia-ammersee.de

Preise und Angebote gelten nur für SCIA-Mitglieder und Mitglieder benachbarter Segelvereine.

RAUM Redaktion

Tizian Lembeck bei der Opti-WM in Argentinien

In der Geschichte der Opti-Weltmeisterschaft gab es bisher nur einen Teilnehmer vom Ammersee, Hans-Peter Schwarz vom Herrschinger Segelclub im Jahr 1982 (auf Platz 60 von 129 Teilnehmern).



Nun hat Tizian Lembeck vom SCIA seine Nachfolge angetreten. In der EM-/WM-Ausscheidung in Travemünde im Mai 2024 ersegelte er sich mit Platz 1 unter den aktuell 80 besten deutschen Opti-Seglern ein Ticket für die WM-Teilnahme. Mit den Rängen 2 – 5 waren auch mit dabei Nicolas Troeger (Überlingen), Paul-Fiete Hickstein (Dümmer), Jasper Porthun (Schwerin) und Jonny Seekamp (Bremen).

Die Vorbereitungen für dieses Mega-Event waren kompliziert und aufwendig. Neben dem Team-Race-Cup in Potsdam als Pflichtmaßnahme für das WM-Team fuhr Trainer Jan Müller mit den fünf Jungs für eine Woche ins Atlantik-Trainingslager in Cascais (Portugal).

Am 1.12. war es endlich soweit. Take off to Argentina! Trainer Jan und Landbetreuerin Silja trafen sich mit den fünf Jungs am Flughafen in Frankfurt. Dort wurden in mühseliger Arbeit die Segel, die Masten und Bäume der eigenen Optis sowie Schwert und Ruder reisefertig gemacht. Eingepackt in Surfbretthüllen wurde dieses Sperrgepäck als Sportausrüstung aufgegeben und kostete damit nur einen Bruchteil des normalen Sperrgepäcks.

Nach 14 Stunden Flug landete die Mannschaft in Buenos Aires und hatte anschließend noch sechs Stunden Bustransfer nach Mar del Plata vor sich.

Der straffe Zeitplan ließ vor Ort nur vier Trainingstage zu, mit jeweils sehr wechselnden Windbedingungen. Am Nikolaustag fand schließlich die große Eröffnungsfeier statt. Offenbar hatten alle Ortsansässigen mitgeholfen, ein Mega-Event zu veranstalten, wo außer dem offiziellen Einzug und den Reden auch verschiedenste Darbietungen wie Tango-Tänzer zu sehen waren und sogar ein Kunstflieger drehte seine Runden über den Feiernden.

Bereits am ersten Regattatag am 07.12.24 wurden die 250 Teilnehmer aus über 50 Ländern mit echten Atlantik-Bedingungen konfrontiert. Neben kräftigem Wind um 25 kn kämpften die jungen Segler mit 3 bis 4 Meter hohen Wellen. An Tag 2 und 3 der Qualifikations-Serie ging es etwas ruhiger zu.

Tizian hatte sich auf das Revier eingesegelt und mischte im leistungsstarken Feld überraschend weit vorne mit. In zwei Wettfahrten ging er sogar an 4. Stelle der 75 Fleet Teilnehmer durchs Ziel.

Das hatte bei der zweiten Top-Platzierung eine prompte Kontrolle durch das Jury-Boot zur Folge, bei der sich gemäß Murphy's Gesetz zum ersten und einzigen Mal die kleine Pfeife in der Schwimmweste von ihrem Bündel löste - das bedeutete leider direkt 8 Strafpunkte.

Letztlich hatte Tizian sein sich selbst gestecktes und wirklich ambitioniertes Ziel der Silberfleet noch übertroffen und landete für die Finalserie mit Platz 50 nach der Qualifikationsrunde tatsächlich in der Gold-fleet!

Es folgten zwei etwas ruhigere Tage mit den Team-Races. Durch das Losverfahren erhielt das deutsche Team schon zu Beginn recht starke Gegner und schied nach dem 3. Rennen aus. Aber kein Schaden ohne Nutzen: so erhielten die deutschen Jungs einen Extra-Tag zur Erholung und zum Wellenreiten.

Die Finalserie startete am 12.12.24 mit wieder durchaus garstigen Bedingungen: zwar war der Wind nun mit wiederum 25 kn gut segelbar, allerdings rollten nun noch größere Wellen mit bis zu 5 Meter aus unterschiedlichen Richtungen an. Einer gelang es, Tizian in seinem Opti komplett zu überlaufen, aber immerhin schaffte er es trotz des Zeitverlustes durch das Ausputzen der vollgelaufenen Badewanne noch das Ziel im Zeitlimit zu erreichen.

Am Ende wurde in der Goldfleet natürlich am härtesten gekämpft, aber Tizian erreichte zuletzt den 60. Platz und damit das beste Ergebnis des deutschen Teams. Was aber noch weitaus bedeutender ist, sind die Erinnerungen und Eindrücke dieser phantastischen Veranstaltung am anderen Ende der Welt, von denen Tizian auch ein halbes Jahr später immer noch begeistert erzählt.



Trainer Jan Müller mit Nicolas Troeger, Paul-Fiete Hickstein, Jasper Porthun, Jonny Seekamp und Tizian Lembeck

Famiiie Lembeck

Tizian Lembeck bei der Opti-WM in Argentinien

Impressionen einer einzigartigen Weltmeisterschaft am anderen Ende der Welt



Interview mit Tizian Lembeck zur Opti-WM

RAUM: Lieber Tizian, schön dass Du uns an deinen Erlebnissen rund um die Opti Weltmeisterschaft auch hier noch einmal teilhaben lässt. Du hast uns ja am 26. Januar beim Treffen im Club schon einiges erzählt und Wolfgang hat Dich mit seinen Fragen gelöchert. Das war schon spannend. Nun wollen wir aber auch hier für unsere RAUM-Leser noch einmal unsere Neugier befriedigen. Deine Qualifikation als einer der fünf besten Opti-Segler Deutschlands ist ja für sich genommen schon ein großartiger Erfolg. Aber was ist dir im Kopf herumgegangen, als Du erfahren hast, dass Du an der Weltmeisterschaft teilnehmen darfst? Wie hast Du dich gefühlt?

Tizian: Ich habe mich natürlich überglücklich gefühlt, als ich im Hafen in Travemünde nach der letzten Wettfahrt von meiner Mutter direkt erfahren habe, dass ich es nicht nur geschafft habe, ein Ticket für die Weltmeisterschaft zu erringen, sondern sogar die Regatta gewonnen habe.



Tizian Lembeck während der Talkrunde im SCIA

RAUM: Um an einer Weltmeisterschaft auch nur den Hauch einer Chance zu haben braucht es nicht nur das Können, den Mut, sondern auch konkurrenzfähiges Material und das kostet Geld. Standen neben deinen Eltern weitere Geldgeber, Sponsoren, oder der DSV bereit?

Tizian: Tatsächlich hatten wir, obwohl alles wirklich sehr viel gekostet hat, nicht wirklich Sponsoren, alle angefragten Firmen hatten abgelehnt. Als Geldgeber half meine Oma aus, die mit eingesprungen ist. Außerdem hat der Club das hohe Meldegeld übernommen.

RAUM: Wie wir lesen konnten bestand die deutsche Mannschaft aus unseren besten deutschen Opti-Seglern, und Begleitpersonen. Wie seid Ihr und das Material nach Argentinien gekommen? Argentinien liegt ja nicht eben um die Ecke.

Tizian: Wir Kinder sind zusammen mit unserem Trainer und der Landbegleiterin mit dem Flugzeug geflogen, alles andere hätte zu lange gedauert. Das Material, also den Rumpf, haben wir vor Ort gechartert. Die Segel, Schwert und Ruder haben wir als Sportgepäck, also getarnt als Surfboards am Frankfurter Flughafen aufgeben können.

RAUM: Wie wurdet Ihr in Argentinien empfangen? Wie war die Atmosphäre? Die Segler aus den Nationen sind ja zunächst alle mal Konkurrenten.

Tizian: Als wir in Argentinien gelandet sind, hat direkt der Bus nach Mar del Plata auf uns gewartet. Wir wurden dort vor Ort mit offenen Armen empfangen. Wir hatten den Eindruck, dass der ganze Ort zusammengeholfen hat, um eine tolle Veranstaltung zu organisieren. Die Atmosphäre im Hafen war dann natürlich schon angespannt, und man hat gemerkt, dass eine große Weltmeisterschaft ansteht.

RAUM: Warst Du aufgeregt?

Tizian: Ja, natürlich

RAUM: Kannst Du in ein paar Stichworten beschreiben wie es dann so weiter ging, wie die Tage bis zu den einzelnen Regattaläufen abgelaufen sind?

Tizian: Also zuerst hatten wir vier Tage lang Training, in denen wir uns an die Bedingungen anpassen konnten und vor allem gelernt haben, mit den riesigen Wellen zurecht zu kommen. Direkt vor der Meisterschaft fand dann die Eröffnungsfeier statt mit dem Flaggeneinzug, mit Tänzern, Trommlern und sogar einem Kunstflieger. Vor dem ersten Regattatag fand außerdem ein Practice Race statt, mit dem wir uns schon ein bisschen auf unsere Konkurrenz einstimmen konnten.

RAUM: Auf den Fotos die wir sehen konnten und können, ging es ja auf dem Wasser richtig zur Sache. Diese Bedingungen können wir uns hier am Ammersee nicht einmal theoretisch vorstellen. Frei heraus, hattes Du Schiss?

Tizian: Ja! Natürlich hat man bei so starkem Wind und so hohen Wellen Schiss, vor allem in Kombination mit der eh schon gewaltigen Nervenanspannung. Vor allem hatte ich im Hinterkopf, dass das hier eine große Meisterschaft ist und für mich die größte Regatta meines Lebens, insofern stieg die Anspannung immer mehr und auch die Bedingungen waren angsteinflößend. Aber die Segler waren nicht die einzigen, die Angst hatten, sondern auch die Trainer waren richtig nervös. Auch sie kannten solche Bedingungen nicht.

Interview mit Tizian Lembeck zur Opti-WM

RAUM: Beindruckend. Über die Regattaabläufe und das Drumherum konnten wir ja schon einiges lesen und hören, was uns aber darüber hinaus interessiert: was hast Du neben dem eigentlichen Geschehen beim Regattieren beobachtet, was war beindruckend, was überraschend, was bleibt in Erinnerung?

Tizian: Wie schon gesagt, waren sowohl die Eröffnungsfeier als auch die Abschlussfeier extrem überwältigend, die bleiben für immer in Erinnerung. Neben Segeln haben wir aber auch andere Sachen gemacht, wie zum Beispiel Wellensurfen an unserem freien Tag, auch das werde ich nie vergessen. Und zudem haben wir die Stadt besichtigen können, was uns einen kleinen Einblick in den argentinischen Alltag gegeben hat.

RAUM: Ich habe gehört das mit der WM-Teilnahme auch deine Opti-Zeit zu Ende gegangen ist. Was kommt als Nächstes?

Tizian: Jetzt kommt, wie schon lange geplant, der Umstieg in die nächste Klasse, der 29er zusammen mit meinem großen Bruder Julian. Mit ihm habe ich schon viele Pläne und natürlich auch große Ziele.

RAUM: Auch an dieser Stelle noch einmal unsere Glückwünsche und wir in der RAUM-Redaktion denken, für alle SCIA-Mitglieder zu sprechen. Mach weiter so und wir wünschen Dir und im Team mit Deinem Bruder Glück und Erfolg und dass Du auch weiterhin viel Spaß bei der Sache hast.

Danke für das Interview.

Kurze Vorstellung Tizian Lembeck

Tizian Lembeck segelt seit seinem sechsten Lebensjahr. Seine Begeisterung für den Segelsport ist schon früh wahrzunehmen, und sein Trainingsfleiß ist die Grundlage für seine Erfolge. Auf den heimischen Revieren zeigt Tizian seinen Erfolgswillen und gewinnt eine Vielzahl von regionalen Regatten, bis dann auch Meistertitel errungen werden:

- Landesmeister Niedersachsen
- Deutscher Meister TEAM-Race
- Deutscher Vizemeister
- Bayerischer Meister
- Sieger in der EM/WM-Ausscheidung
- Bester Deutscher bei der Opti-WM



Talkrunde im SCIA

**Wolfgang Huber
Jochen Blumenauer**

Bericht der Jugendabteilung im SCIA

Von Tamara Huber, Jugendleiterin im SCIA

2024 wurde wieder in drei Jugend-Gruppen trainiert. In der Opti-Anfängergruppe, die bei mir trainierte, segelten sechs Kinder.

Die ILCA-Gruppe trainierte wie gehabt bei Rüdiger und Anderl. Bei den Espresso-Race-Regatten konnten wir uns oft über ILCAs im Starterfeld freuen.

Wie immer hat auch letztes Jahr wieder die Stützpunktgruppe für Opti A (ca. 6 Segler*innen aus den Vereinen SCIA, ASC, DSC, SVRE) unter der Leitung von Wolfgang am häufigsten und intensivsten trainiert.

Über den Winter fand wie gewohnt Theorie-, Taktik- sowie Fitnessstraining via Skype statt. Alle Gruppen starteten so früh wie möglich mit dem ersten Praxistraining, am 7. April. Es gibt schließlich kein unpassendes Wetter, nur unpassende Kleidung. Und für die Saison war ja viel geplant.

Die Opti-Anfänger, eigentlich schon Opti-Fortgeschrittene, denn 2024 war bereits die 3. Saison für die Gruppe, nahmen über die gesamte Saison zahlreich an allen Trainings teil. Die Hälfte der Gruppe segelte auch wieder bei der Opti-Liga mit. Die besten Ergebnisse erzielten Tobi Endres, der in seiner Jahrgangsgruppe den 2. Platz erreichte, und Mathis Fehr, der in seiner Jahrgangsgruppe auf Platz 6 segelte. Im Oktober fand zum Saisonabschluss die Jugendsegelscheinprüfung statt. Das Prüfungskomitee, bestehend aus Wolfgang Huber, Alex Eldracher-Beck und mir, konnte allen sechs Kindern nach erfolgreicher mündlicher, schriftlicher und praktischer Prüfung - ja, im SCIA wird einem nichts geschenkt - zu ihrem ersten Segelschein gratulieren. Herzlichen Glückwunsch an die gesamte Gruppe!



Die SCIA-Opti-Segler nach bestandener Prüfung zum Jugendsegelschein

Julian, Louis und Lea trainierten mit dem 29er auswärts beim Stützpunkttraining im DSC bzw. ASC sowie beim Kadertraining und waren wieder international unterwegs. Julian & Louis waren u.a. beim Eurocup in Aarhus (DEN) und Hyeres (FRA) und bei der WM in Aarhus mit dabei. Julian segelte mit anderem Vorschoter auch beim Eurocup in Riva (ITA). Im Oktober nahmen Julian und Lea mit ihren jeweiligen Segelpartner*innen an der IDJM beim Württembergischen Yachtclub am Bodensee teil und Julian erreichte mit Platz 4 von 52 Booten ein tolles Ergebnis. Wir freuen uns immer von ihren Regattaerlebnissen und -ergebnissen zu hören.

In der Stützpunktgruppe Opti A stand wieder die Vorbereitung und Qualifikation für die Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft (IDJüM) auf dem Plan. Über die Saison verteilt nahmen die Segler an vielen A-Regatten teil, die oft auch durch ihren Trainer Wolfgang betreut wurden. Von Silberner Möwe in Herrsching am Ammersee über die Bodensee-Meisterschaft bis hin zum Halloween Cup am Gardasee gab es viele tolle Ergebnisse und vor allem viel Erfahrungen, Lernerfolge und Freundschaften in andere Segelclubs.

Die Quali für die IDJüM hat auch geklappt; zwei Kinder, nämlich Julian Endres und Tizian Lembeck vom SCIA qualifizierten sich für die IDJüM, die im Juli im Rahmen der Travemünder Woche ausgetragen wurde. Hier erreichte Tizian den 4. Platz unter 240 Segelnden und war damit zweitbesten Deutscher. Mit seinem Team gewann er außerdem die German Open im Opti Team Race. Die Erfolgsserie hatte schon vorher begonnen, denn Tizian hatte sich im Mai in der Ausscheidungsregatta für die WM-/EM-Teilnahme als bester Segler unter 80 Kindern für die Opti-WM qualifiziert. Die WM fand dann Mitte Dezember in Argentinien statt. Von den fünf deutschen Teilnehmern erreichte nur Tizian die Goldfleet der 75 weltbesten Optisegler*innen und schloss als 60. von 225 ab. Ein hervorragendes Ergebnis, besonders auch vor dem Hintergrund der besonderen Wetterbedingungen, auf das wir in der Jugendabteilung wahnsinnig stolz sind!!

Im Jugendbereich wurde an vier Tagen die Opti-Laser-Liga ausgerichtet. Sechs ILCAs und 51 Optimisten aus zehn Vereinen nahmen teil aus den Revieren Ammersee, Pilsensee und Wörthsee. Am Veranstaltungstag im SCIA konnten wir zwei Wettfahrten segeln. Ich bin sehr stolz auf all meine teilnehmenden Opti-Kinder, die über die vier Regattatage viele Erfahrungen sammeln konnten.

Bericht der Jugendabteilung im SCIA

Lernerfolge aus unterschiedlichen Windbedingungen, vielen Booten auf einem Kurs, das Schiff beherrschen und mit Unzufriedenheit und Ungeduld zurechtkommen.

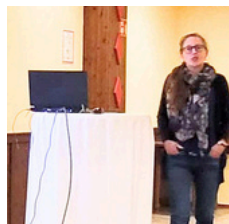
Und dann noch: Im Juli fanden zum ersten Mal die Opti-Classics im SCIA statt. Hierbei handelt es sich um ein ganz anderes Regattaformat. Die Kinder segeln in bereitgestellten historischen Holzoptis (eben Klassikern) in Kurzwettfahrten von nur 10 Minuten Länge auf einem Kurs aus Treibbojen. Das Besondere: Die Optis werden zugelost und nach jeder Wettfahrt getauscht, und die Regatta wird im Mannschaftsformat ausgetragen. Das macht großen Spaß und der SCIA wird auch diese Saison wieder Ausrichter einer Opti-Classics sein.

Bei unserer 29er Hot Chili Challenge im September waren 18 Boote gemeldet, mit mehr Teilnehmern als im Vorjahr, darunter drei 29er mit SCIA-Beteiligung. Tizian & Julian Lembeck landeten als bestes SCIA-Boot auf Platz 7. Zum Essen gab es natürlich Chili con und sine carne in verschiedenen Schärfegraden. Danke an dieser Stelle nochmal an alle helfenden Hände in der Vorbereitung und Organisation, an Land, im Wettfahrtbüro, in der Küche und auf dem Wasser. Ohne Euch könnten wir unserer Jugend solche tollen Events nicht anbieten.

Auch 2025 hat die Jugend ihre Saison schon begonnen. Die Opti-Stützpunktgruppe startete bereits zum Jahresbeginn mit regelmäßigen Online-Theorie- und Fitness-Abenden. Es wurde wieder ein neuer Opti-Anfängerkurs begonnen, dieses Jahr möchten sieben neue Kinder das Optisegeln lernen. Am 5.4. startet das Wassertraining und über die Saison hinweg ist wieder vieles geplant. An dieser Stelle sei bereits angeteasert, dass Vorstand und Jugendabteilung einige neue Ideen haben und diese Saison die Umsetzung anpacken. Die RAUM wird berichten.

Die Regattatermine stehen auch schon, wir freuen uns wieder über viele helfende Hände für Küche oder Wettfahrtleitung. Ebenso steht auch dieses Jahr wieder allen, die sich dafür interessieren bei einem Training zu unterstützen oder selbst mal eine Trainingsgruppe zu übernehmen, die Möglichkeit offen bei den derzeit aktiven Trainern zu hospitieren. Dazu bitte einfach per E-mail auf mich zukommen unter tamara-huber@gmx.de.

Dieses Jahr möchten wir für die Kinder wieder einen Opti-Anfängerkurs anbieten. Von einigen Kindern bzw. Eltern wurde mir schon letztes Jahr Interesse



SCIA-Jugendleiterin Tamara Huber auf der Jahreshauptversammlung

signalisiert und ich würde mich freuen, wenn wir eine tolle Gruppe zustande bekommen. Das ideale Einstiegsalter für den Opti liegt bei sechs bis sieben Jahren. Voraussetzung für die Teilnahme am Training ist auf jeden Fall, dass die Kinder bereits in die Schule gehen und schwimmen können. Bis zum Start der Praxistrainings muss mindestens das Seepferdchen-Abzeichen erworben sein. Wenn das noch nicht der Fall ist, gibt es aber auch noch ein etwas Zeit zum üben. Zudem müssen die Kinder Mitglied im SCIA sein. Der SCIA besitzt einige Cluboptis sowie für ältere Jugendliche einen Clublaser, die für eine Saison fest an Interessierte vermietet werden können, um erst einmal ins Segeln hinein zu schnuppern, bevor man sich ein eigenes Boot kauft. Wer hieran Interesse hat, bitte ebenfalls bei mir melden. Bei Interesse an der Teilnahme am Opti-Anfängerkurs bitte zeitnah, spätestens Freitag, 31. Januar, bei mir melden: tamara-huber@gmx.de.

Genauere Informationen über Termine etc. gibt es anschließend von mir per Mail. Soviel sei bereits verraten: wir starten üblicherweise im Februar-März mit dem Kennenlernen und ersten Theorie-Einheiten, dann Anfang April mit dem ersten Training und werden dann übers Jahr verteilt mehrere Praxistrainings, jeweils ganztägig an Wochenenden oder Feiertagen durchführen. Eine kontinuierliche Teilnahme an den Trainings ist Voraussetzung, da die Trainings im Lehrplan aufeinander aufbauen. Wer im jugendlichen bzw. Erwachsenenalter Interesse an einem Segelkurs hat, kann sich bei Alex Eldracher-Beck (kurse@scia-ammersee.de) melden, der im SCIA die Schein-Ausbildung anbietet. Jugendliche, die bereits segeln können, und Interesse daran haben auf dem ILCA in der Gruppe zu segeln, können sich an Rüdiger Jankowsky wenden unter sportwart@scia-ammersee.de. Ich freue mich darauf, dieses Jahr viele neue Seglerinnen und Segler begrüßen zu können!

Eure Tamara Huber, Jugendleiterin SCIA
im Namen aller Trainer

Tamara Huber

Die Zukunft zu Gast

Schüler der Grundschule Inning besuchten den SCIA

Zum Beginn der Saison organisieren unsere Jugendtrainer unter der Regie von Tamara Huber eifrig das Trainingsjahr, das heißt die Koordination der Trainings und Regatten, aber auch die Gruppeneinteilung. Aktuell werden wir durch Aufstockung unseres Trainer-Pools im Opti-Bereich neben der mittlerweile Fortgeschrittenen-Gruppe auch wieder eine Anfängergruppe anbieten können. Dabei zeigt sich ganz offenkundig: wir brauchen mehr Nachwuchs!

Die Suche nach sportbegeisterten Kindern aus der Region im Alter von 6 bis 8 Jahren lenkt die Suche automatisch auf die Inninger Grundschule. Unsere Idee, den Erstklässlern die Freuden des Segelsports aufzuzeigen mündete nach mehreren Telefonaten in einem „Vor-Ort-Projekt“, bei dem die Kinder unseren Segelclub besuchen und ein echtes Segelboot anschauen und berühren dürfen. Dies erfolgte im Rahmen eines kleinen „Wandertags“, das heißt die 3 ersten Klassen mit je 20 Kindern machten sich am 31.03.25 zu Fuß auf den Weg in unseren Club. Hier wurden sie nach einem herzlichen Willkommen von Tamara auf 3 Gruppen aufgeteilt: eine Klasse sah sich eine Präsentation mit Segelbildern und -Filmen an, moderiert von Rolf Lembeck, die zweite Gruppe durfte mit Alex Eldracher-Beck und Gundula Lembeck ein paar Knoten ausprobieren und die richtige Seglerkleidung begutachten (Neopren, Trockenanzug, Schwimmweste), und die letzte Gruppe fand sich bei Tamara und Lea ein, um zwei aufgebaute Optis aus nächster Nähe zu betrachten. Lea veranstaltete ein kleines Quiz, in dem die Kinder die Bootsteile zuordnen durften, bei Tamara konnten sich die Grundschüler sogar in den Opti hineinsetzen und eine Wende auf dem Trockenen probieren.

Um das Event abzurunden, sorgte Paul für das leibliche Wohl der Kinder mit Muffins und Fruchtpunsch gegen die kalten Temperaturen.

Zuletzt erhielten die Lehrerinnen Flyer mit der Einladung zu einem „Schnuppertraining“: im Rahmen des ersten Opti-Trainings am 05.04.25 dürfen interessierte Kinder mit ihren Eltern zum Club kommen und die Jugendtrainer mit Fragen löchern sowie die bereits bestehenden Trainingsgruppen in Aktion bewundern.

Wenn Ihr diesen Artikel lest, wissen wir sicher bereits, ob tatsächlich die eine oder andere Familie aus Inning auch zu Seglern werden möchte und sich um eine Mitgliedschaft im SCIA beworben hat.



Besucher aus der Grundschule Inning im SCIA



Buchempfehlung zum Segeln lernen:
<https://shop.deliuss-klausing.de/mein-opti-buch-p-0030079>

Gundula Lembeck

Meisterehrung beim BSV

Tizian Lembeck und Wolfgang Huber erhalten begehrte Auszeichnungen

Am 22. Februar fand im Haus des Sports in München die Meisterehrung des Bayerischen Seglerverbandes statt. In diesem Rahmen wurde alle Segler geehrt, die einen Podestplatz bei einer bayerischen, nationalen oder internationalen Meisterschaft ersegelt haben. Das Spektrum reichte vom Opti über 29er und 49er, Tempest und H-Boot bis zur Segelbundesliga. Auch unser diesjähriger 49er-Olympionike Andreas Spranger war zugegen.

Tizian Lembeck vom SCIA erhielt den bayerischen Meistertitel im Opti und eine Medaille für den deutschen Vizemeister.

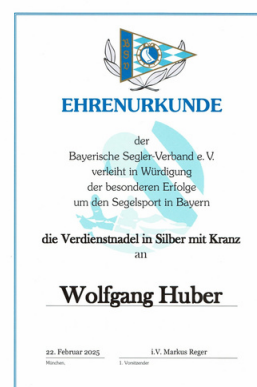
Neben den Segelerfolgen wurden auch bayerische Trainer für ihr langjähriges Engagement geehrt. Einer von ihnen ist **Wolfgang Huber** vom SCIA, der die Gelegenheit nutzte, dem Publikum das bewährte Stützpunktkonzept zu erläutern.

Durch den Abend führte Moderator Axel-Robert Müller, Lena Stückl unterstützte mit Fachwissen und fachkundigen Fragen. Zum Abschluss hielt Lukas Hesse einen spannenden Vortrag über den Youth Americas Cup. Die Meisterehrung des BSV war eine gelungene Veranstaltung, bei der der SCIA einer der am stärksten vertretenen Vereine war.

Wolfgang Huber erhielt die BSV-Verdienstnadel in Silber mit Vollkranz für mehr als 40 Jahre Trainer-tätigkeit, davon 18 Jahre Revierjugendleiter Ammersee, Pilsensee und Wörthsee und damit Mitglied im Landesjugendsegelausschuss des BSV. Die Ehrung würdigt auch seine langjährige Tätigkeit als Jugendleiter im SCIA, davon sechs Jahre als Vorstandsmitglied, sowie als Wettfahrtsleiter. Unseren herzlichen Glück-wunsch, lieber Wolfi !



Wolfgang Huber in Aktion



RAUM Redaktion

Auf der Staande Mastroute in Fryslan

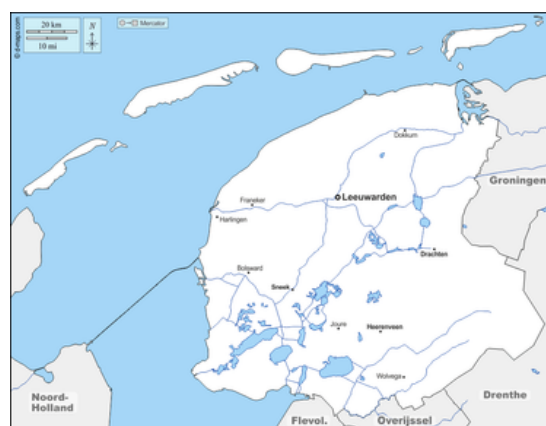
In einem unterhaltsamen Vortrag berichtet Hans Holzenkamp bei Kaffee und Kuchen von seinen Erlebnissen in Friesland. In der RAUM 02/24 haben wir bereits eine Fotoauswahl gezeigt.



Hans Holzenkamp beim Vortrag im SCIA



Mit der U20 unterwegs in Friesland



Friesland - das Land der Staande Mastroute

RAUM Redaktion

Mein Schwager zieht das durch

Wie der ehemalige Admirals Cupper *Outsider* wieder nach Deutschland kam

Fast jede oder jeder von uns schaut sich hin und wieder Anzeigen für zu verkaufende Segelboote und -jachten an und überlegt, wie es wäre, wenn man könnte wie man wollte.

So auch mein Schwager. Erst hatte er ein Buch über den Admiral's Cup gelesen, der inoffiziellen Weltmeisterschaft im Hochseesegeln, ausgetragen von 1957 bis 2003. Und in einer schlaflosen Nacht kurz darauf im Jahr 2018 hatte er die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Yacht in der Hand, blätterte durch die Verkaufsanzeigen und stieß auf eine Annonce für die Outsider, Teil des Siegertrios, mit dem Deutschland 1983 den Admiral's Cup gewonnen hatte. Preis: 6.000 US-Dollar, zu besichtigen in der Pirate Cove Marina in Neu England (USA).



Die Outsider in der Pirate Cove Marina in Neuengland, inside und outside

Würdest Du zum Telefon greifen und den Verkäufer anrufen? Mein Schwager schon! Nicht nur sprach der Verkäufer deutsch, es stellte sich auch schnell heraus, dass seine Vorfahren aus dem Nachbarort meines Schwagers stammten. Ja, das Boot sei etwas heruntergekommen, aber noch zu haben. Würdest Du Dir ein Flugticket buchen und mit 6.000 US-Dollar im Gepäck zu einer abgelegenen Marina in Neu England reisen? Mein Schwager schon!

Bei der Besichtigung zeigte sich, dass es sich tatsächlich um die Outsider, ex Düsseldorfboot, handelte. Die knapp 40 Jahre waren wahrlich nicht spurlos an ihr vorübergegangen. Aber Rumpf und Deck waren nicht weich, sie hatte den Umbauversuchen des früheren Eigners weitgehend widerstanden und präsentierte sich auch unter Deck im maximal gewichtsoptimierten Originalzustand samt Rohrkojen und Bukh Diesel. Wenn man den Blick dafür hat.

Hättest Du – angesichts dieser Fotos und ohne eine Idee, wie man das gute Stück nach Deutschland bekommt, und zu welchem Preis – die 6.000 US-Dollar auf den Tisch gelegt und die Outsider gekauft? Mein Schwager schon!

Was folgte, waren viele Telefonate. Zum Glück erwies sich Name Outsider als der erhoffte Türöffner, sowohl bei ehemaligen Crewmitgliedern als auch bei der Werft und dem Chef der Messe „boot“ in Düsseldorf.

Der wollte den Rumpf gerne 2021 zum 40-jährigen Jubiläum ausstellen. Würdest Du so jemandem einen Teil der Transportkosten aus den USA aus dem Kreuz leihen und dich anschließend sechs Tage auf die Messe stellen, um Spenden für die Restaurierung zu sammeln? Mein Schwager schon!

Er hat auch einen Förderverein gegründet, der das Segelsportdenkmal Outsider restaurieren und für die Förderung des Hochseeregattanachwuchses des KYC einsetzen soll. Apropos „Segelsportdenkmal“. Würdest Du seitenlange Anträge schreiben und zig Ortstermine absolvieren, um ein 40 Jahre altes Stück „Hightech-Schrott“ (Yacht im Februar 2020) unter Denkmalschutz stellen zu lassen? Mein Schwager schon.

Würdest Du Dir wieder und wieder auf einem kleinen Stand auf der Messe „boot“ die Beine in den Bauch stehen, um Spenden zu sammeln? Mein Schwager schon! Würdest Du einfach mal mit der Restaurierung anfangen, obwohl du keine Ahnung hast, ob die nötigen Spendengelder je kommen werden? Und würdest Du Deinen eigenen Schwager dazu bewegen können, einen Artikel über die Outsider für dessen Vereinszeitschrift zu schreiben? Mein Schwager schon!



Die Outsider kommt nach 40 Jahren zurück auf die „boot“ in Düsseldorf

Es ist schön, dass es Menschen wie meinen Schwager gibt, die sich dafür einsetzen, ein altes Segelboot mit beeindruckender Geschichte zu erhalten, auch wenn es nicht 150 Jahre alt und aus Holz ist, sondern aus Kevlar, Epoxy, Carbon, Honeycombs und – okay – Balsaholz besteht. Und die den dafür notwendigen Einsatz und die Ausdauer mitbringen.

Womit wir zur letzten Frage kommen: Würdest Du die Leser dieses Artikels dazu bringen, ein paar Euro für die Restaurierung der Outsider zu spenden? Die Antwort kennst du mittlerweile.

Hier kannst Du spenden:



<http://www.denkmalschutz.de/spende-duesselboot>

Ulf Reinhardt

Ja, sind die denn komplett verrückt?

Eine Anekdote

Wie an anderer Stelle geschrieben, bitten wir von der RAUM-Redaktion um Berichte, Geschichten und Anekdoten. So ist unser Vereinsmagazin nicht nur eine unterhaltsame Lektüre, sondern gleichsam, auf Sicht auch ein SCIA Historien-Dokument. Im Folgenden ein schönes Beispiel, erzählt von Wolfgang. Danke dafür.

Damals, bei der 24-Stunden-Regatta im Jahr 1995, als auch noch bei Sturm und Wetter gesegelt werden durfte, waren wir auf der *Eleven One Design* wieder mal im Zweikampf mit unserem Lokalmatador Andi Weger, mit seinem Schärenkreuzer. Die Entfernung zwischen uns war nicht groß, vielleicht 200 bis 300 Meter. Andi lag vorne. Von Südwesten war eindeutig ein aufkommendes Unwetter auszumachen. Für uns auf den großen Schiffen eigentlich kein Problem mit einer guten Crew und allen seemännischen Vorbereitungen.

Kurz nachdem wir die Boje in St. Alban rundeten, fielen die ersten Böen ein. Es dürften wohl 7 Windstärken und ein bisschen Plus gewesen sein. Raumschots beschleunigte das Boot unter Vollzeug ziemlich gut und blieb beherrschbar. Die Logge zeigte im Bereich von 10-12 kn an. Als Skipper beschloss ich, da geht noch was, also rauf mit dem Spinnaker das ist unsere Chance zu überholen! Die ca. 100 m² Spinnacker zerrten jetzt am Boot, jetzt ging es vorwärts. Aber es dauerte nicht lange, bis auf dem Schärenkreuzer auch der Spi stand. Die ließen es sich nicht nehmen, ebenfalls den Spi nachzuziehen.

Wieder an Land, sagte mir Andi "Ja, sind die denn jetzt komplett verrückt, jetzt müssen wir auch den Spi ziehen!"

Auf dem Bojen Diagramm konnten wir später lesen, dass wir von der Boje in St. Alban bis nach Holzhausen nur ca. 19 Minuten gebraucht haben. Das war flott. In Holzhausen war der Spuk wieder vorbei. Wer Lust hat kann ja mal ausprobieren, wie lange es unter normalen Bedingungen dauert.

Am Ende der Regatta lagen wir auf Gesamtplatz 2, vor Andi Weger auf Platz 3. Unser Vorsprung betrug ganze 3 Minuten - in einem 24-Stunden-Rennen.

Wolfgang Huber

24-Stunden-Regatta 1995 Ammersee, Gruppenwertung

Gruppe 1 Kreuzerklasse 1				Holz. Schön. Ried Herr St. Alb. Gesamt							
Pl.	Nr.	Bootsname Boostyp	Steuermann Seg.-Nr. / Club								
1	4	Ringelnatz Södergren 31 G 8	Sprick Heinrich NCA	R 1	12:25	13:15	15:15	15:57	17:12	1	
				R 2	17:48	18:29	19:41	19:52	20:24		
				R 3	20:49	21:59	23:07	23:15	0:26		
				R 4	0:55	2:27	3:05	3:11	3:51		
				R 5	4:20	4:57	5:50	6:01	6:42		
				R 6	7:12	7:47	8:42	9:20	11:24		
2	3	Il Vecchio Tim One Design	Huber Wolfgang G 148 SCIA/HSC	R 1	12:29	13:26	15:39	16:11	17:15	2	
				R 2	17:55	18:35	20:11	20:17	20:48		
				R 3	21:07	22:14	23:33	23:46	0:35		
				R 4	1:14	2:20	3:07	3:15	3:54		
				R 5	4:26	5:04	6:06	6:14	6:57		
				R 6	7:27	8:05	9:09	9:22	11:27		
3	5	Tollwabohtu Lotus 30	Weger Albrecht GER 1001 SCIA	R 1	12:26	13:27	15:44	16:25	17:18	3	
				R 2	17:52	18:32	20:11	20:17	20:47		
				R 3	21:06	22:14	23:26	23:34	0:34		
				R 4	1:13	2:22	3:06	3:12	3:51		
				R 5	4:21	5:00	5:56	6:03	6:42		
				R 6	7:14	7:51	8:53	9:17	11:30		

Gruppenwertung der 24-Stunden-Regatta 1995



Die Eleven One Design



Andi Weger's Schärenkreuzer

Wolfgang Huber

Haus & Hof

Von wegen wasserscheu

Seglern sagt man nach sie seien wasserscheu. In der Tat ist zu beobachten, dass an Land wartende Regattasegler fluchtartig das Gelände in Richtung sich bietender Überdachungen verlassen, wenn auch nur ein paar Regentropfen vom Himmel fallen. Ganz und gar anderes konnte ich anlässlich des letzten Haus & Hof Arbeitsdienstes erleben. Es war ein scheußlicher Tag, und der Regen wollte nicht weichen, was unsere Mitglieder nicht davon abgehalten hat, fleißig und mit Engagement und Hingabe Haus und Hof in Schuss zu bringen. Von wegen wasserscheu.

Als Ersatz von Fotos durchnässter Mitglieder erlaube ich mir den Spaß aufzuzeigen, was bei einem Arbeitsdienst in Haus & Hof zu leisten ist und geleistet wird. Das fängt bereits mit der Vorbereitung an, denn das Aufstellen der nachfolgenden Liste ist schon für sich genommen eine beachtenswerte Leistung unseres allseits bewunderten und geschätzten Haus- & Hofmeisters Alex Eldracher.



Haus & Hofwart Alex Eldracher in seinem Element

To Do-Liste Arbeitsdienst

Gelände außen: Überprüfen der Liegeplatzeinteilung [] Pins einschlagen [] Baumschnitt, Äste und Müll auf dem gesamten Gelände einsammeln [] Slip-Trailer soweit möglich auf Liegeplätze stellen [] Rasen/Laub mähen [] Laub rechnen (nur Bereiche in denen der Rasenmäher nicht hinkommt) [] Optis einräumen [] Wasser aufdrehen [] Schläuche montieren [] Thujen-Hecke links von der Einfahrt wieder in Form bringen [] Bauschutt am See-Tor entsorgen [] Hecken schneiden [] Schwimm-Pontons Fässer auf den Dachboden einlagern [] Innenseite der Hecken auf allen Grundstücken mannshoch [] Rest zerlegen und entsorgen/einlagern [] ausschneiden, vor allen an den Liegeplätzen [] Dach des Mover-Stellplatzes reinigen [] Laubreste vor beiden Sektoren entfernen [] Abspannung Zwischentore nachsetzen [] Schlösser schmieren [] Löcher ggf. nachfeilen alle Außenzäune nachspannen und ausschneiden [] neue Halterung für Flaggenmast am Windensockel [] Tore innen und außen reinigen, Grünbelag entfernen, montieren [] Dornen an den Clubhänger Stellplätzen wegschneiden [] Flaggenmast aufstellen

Gelände, Anhänger, Steg: 8-Fach Opti-Hänger reinigen [] Beleuchtung prüfen [] Neue Treppenbretter zuschneiden und montieren [] 8-Fach Opti-Hänger zum TÜV [] Alte Treppensteine entsorgen

Winde: Neues Abdeckblech Winde montieren [] Müll zum Recyclinghof fahren [] Neues Plexiglas am Windenblech montieren [] Verbreiterungsblech an der Windenabdeckung montieren [] Halter für Fernbedienung montieren [] Ggf. FU versetzten wg. Abdeckung

Clubhaus: Hauptraum ums Clubhaus [] LED Streifen an der Bar montieren (Innen und Außen, defekten ersetzen) [] Regal über dem Kühlschrank aufräumen [] Netzwerk Zubehör ins Regattabüro [] Dach abkehren und Dachrinnen reinigen [] Bauschutt und alte Steine bei der Wärmepumpe entsorgen [] Dach der Wärmepumpe mit Grünbelagsentferner reinigen [] Regattabüro Ecke Kücheneingang reinigen [] Spinnweben entfernen [] LAN Kabel zum Drucker verlegen

Anbau: Material in die Regale einräumen [] Ständer-Bohrmaschine in die Werkstatt bringen [] Reinigen [] Spinnweben entfernen

Clubhaus Balkon Terrasse: Tische aufstellen [] Terrasse reinigen/Laub rechnen [] Bänke umstellen Tische aufstellen [] Abstützung Balkon linke Seite etwas nach hinten versetzen und beide am Balkon andübeln [] Wespeneinflugschneise verschließen

Kellereingang Keller: Podest für Kühlschrank bauen (Material der Pontons nutzen) [] Kellereingang Club Türe schleifen und neu weiß streichen [] Neuen Kühlschrank aufbauen

Werkstatt Toiletten: Ständerbohrmaschine aufbauen [] Defekte Leuchtmittel ersetzen [] Urinale entkalken [] Rohrreiner

Segelhütte Segelcontainer: Dach von Laub befreien [] Opti's auswintern [] Neues Segel-Regal montieren [] Regale aufbauen [] Neuen Aushangkasten montieren [] Dach von Laub befreien

Bojenhütte: Treibstoff-Container aufräumen [] Dach reinigen [] Verfügbarkeit Bojengeschirre prüfen Benzin holen und Motorboote tanken [] Alle Bojen aufblasen und auf Dichtigkeit prüfen [] Dach reinigen [] Gelände: Oberer Parkplatz und Zufahrt: Oberer Parkplatz Laub rechnen und ausmähen [] Parkplätze wieder freiräumen [] Kettenabspernung neu befestigen (am Baumstumpf) [] Alten Pfosten entsorgen [] Rinne wieder vertiefen und freiräumen (auch die Verlängerung) [] Löcher in der Einfahrt mit Kies verfüllen und verdichten

Clubhaus: Dachboden Küche [] Durchgang Kabel Kanäle auf den Dachboden verblocken [] Ausräumen und auswischen der Schranke [] Nicht benötigtes Material aus dem Vorstandsbüro auf den Dachboden [] Bestand aufnehmen von Zutaten: Gewürze, Tee, Kaffee, & Zucker, große Lautsprecherboxen, Overhead, Spülmaschine etc., Leinwand Klopapier, Putzmittel, Tüten

Garage: Auszugsschrank neu beschriften/ordentlich einräumen, und Müll darüber aussortieren und Rest wegschmeißen [] Benzin-Freischneider prüfen und wieder in Betrieb nehmen [] Unkrautbürste montieren [] Aufräumen [] Leere Getränkeboxen entsorgen

Elektriker: Motorboote [] WEBCAM Kabel in der Werkstatt ordentlich verlegen [] Boote umladen bzw. auf korrekte Stellplätze bringen [] Marderschreck auf dem Dachboden montieren und mit Strom versorgen [] Batterien einbauen [] LED Streifen an der Bar montieren (Innen und Außen, defekten ersetzen) [] Funktionsprüfung/Probefahrt mit allen Booten [] Drehstromdose mit 230 V AC Abgang unter dem Balkon Check nach TÜV Vorgabe für alle Boote durchführen und montieren (Ersatz) [] Fehlteile-Liste erstellen [] Ersatz der Halogen-Spotbeleuchtung in den Toiletten nach Vorgabe Gang Beleuchtungen bei Sir Hans und Argus testen [] Abbau des alten Steuerkasten Hebeanlage an der Werkstattwand [] Ersatz durch eine kleine Verteilerdose und Kabel durchschleifen [] Boote korrekt einplanen [] Batterien an den Thermostaten prüfen [] TÜV-Check alle Clubtrailer [] Steckdosen für Ständerbohrmaschine montieren [] Defekte Leuchtmittel Toiletten ersetzen

Windsichere Reviere

Eine Auswahl von Segelrevieren in Europa, die als windsicher gelten

Dänemark

- Roskilde-Fjord

Norditalien

- Comer See
- Gardasee
- Lago Maggiore

Schweiz

- Silvaplaner See
- Urnersee

Österreich

- Ossiacher See
- Neusiedler See

Kanarische Inseln

- Gran Canaria
- Pozo Izquierdo
- Fuerteventura
- Caleta Fusté
- Sotavento Beach
- Lanzarote
- Teneriffa

Türkei

- Alacati/Ägäis
- Antalya
- Fethiye/Ölüdeniz
- Teos/Ägäis

Frankreich

- Almanarre-Hyeres
- Ile de Giens/Hyeres
- Le Lavandou
- La Londe

Niederlande

- Heeger Meer
- Ijsselmeer
- Veluwe Meer

Südengland

- Cornwall

Anmerkung der RAUM-Redaktion

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir freuen uns auf Ergänzungen aus Eurem Erfahrungsfundus.

Windstärke nach Beaufort (bft)						
bft	Bezeichnung der Windstärke	Windgeschwindigkeit			Beschreibung	
		kn	km/h	m/sec	Wirkung an Land	Wirkung auf der See
0	Windstille, Flaute	<1	<1	0 - 0,2	keine Luftbewegung, Rauch steigt senkrecht empor	spiegelglatte See
1	leiser Zug	1 - 3	1 - 5	0,3 - 1,5	kaum merklich, Rauch treibt leicht ab, Windflügel und Windfahnen unbewegt	leichte Kräuselwellen
2	leichte Brise	4 - 6	6 - 11	1,6 - 3,3	Blätter rascheln, Wind im Gesicht spürbar	kleine, kurze Wellen, Oberfläche glasig
3	schwache Brise	7 - 10	12 - 19	3,4 - 5,4	Blätter und dünne Zweige bewegen sich, Wimpel werden gestreckt	Anfänge der Schaumbildung
4	kräftige Brise	11 - 15	20 - 28	5,5 - 7,9	Zweige bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben	kleine, längere Wellen, überall Schaumköpfe
5	frische Brise	16 - 21	29 - 38	8,0 - 10,7	größere Zweige und Bäume bewegen sich, Wind deutlich hörbar	mäßige Wellen von großer Länge, überall Schaumköpfe
6	starker Wind	22 - 27	39 - 49	10,8 - 13,8	dicke Äste bewegen sich, hörbares Pfeifen an Drahtseilen und Telefonleitungen	größere Wellen mit brechenden Köpfen, überall weiße Schaumflecken
7	steifer Wind	28 - 33	50 - 61	13,9 - 17,1	Bäume schwanken. Widerstand beim Gehen gegen den Wind	weißer Schaum von den brechenden Wellenköpfen legt sich in Schaumstreifen in die Windrichtung
8	stürmischer Wind	34 - 40	62 - 74	17,2 - 20,7	große Bäume werden bewegt, Zweige brechen von Bäumen, beim Gehen erhebliche Behinderung	ziemlich hohe Wellenberge, deren Köpfe verweht werden, überall Schaumstreifen
9	Sturm	41 - 47	75 - 88	20,8 - 24,4	Äste brechen, kleinere Schäden an Häusern, Ziegel und Rauchhauben werden von Dächern gehoben, Gartenmöbel werden umgeworfen und verweht, beim Gehen erhebliche Behinderung	hohe Wellen mit verwehter Gischt, Brecher beginnen sich zu bilden
10	schwerer Sturm	48 - 55	89 - 102	24,5 - 28,4	Bäume werden entwurzelt, Baumstämme brechen, größere Schäden an Häusern, selten im Landesinneren	sehr hohe Wellen, weiße Flecken auf dem Wasser, lange, überbrechende Kämme, schwere Brecher
11	orkanartiger Sturm	56 - 63	103 - 117	28,5 - 32,6	heftige Böen, schwere Sturmschäden, schwere Schäden an Wäldern (Windbruch), Dächer werden abgedeckt, Autos aus der Spur geworfen, dicke Mauern werden beschädigt, Gehen ist unmöglich, sehr selten im Landesinneren	brüllende See, Wasser wird waagrecht weggeweht, starke Sichtverminderung
12	Orkan	> 64	> 118	> 32,7	schwerste Sturmschäden und Verwüstungen, sehr selten im Landesinneren	See vollkommen weiß, Luft mit Schaum und Gischt gefüllt, keine Sicht mehr



Jochen Blumenauer

Sturmschäden vermeiden

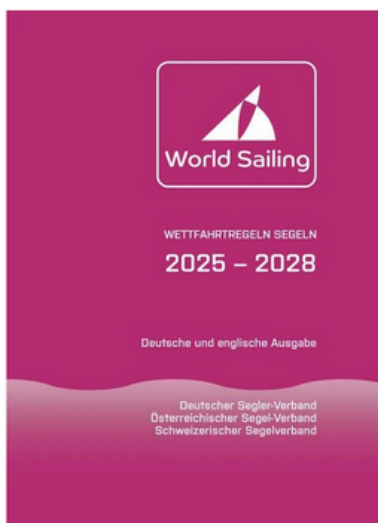
Hier und da kann man schon auf die Idee kommen, es gäbe keinen Wind am Ammersee. Aber das täuscht, und spätestens wenn Seglerinnen und Segler See auf, See ab beim Seglerhock allerlei Geschichten über Stürme in früheren Jahren zum Besten geben - Ihr erinnert Euch - wird klar: es ist dumm, nachlässig zu sein und die Gefahren eines Sturms zu unterschätzen. So richtig deutlich wird das, wenn das geliebte Schiff von Bojen-Liegern irgendwo an anderen Ufern, im Schilf oder als Treibgut in anderen Bojenfeldern zu finden sind. Wir wollen nicht hoffen, dass es abgesoffen ist oder größeren Schaden genommen hat.

So oder so, die Ursachen sind nicht selten vernachlässigtes Bojengeschirr, worauf die Wasserwacht immer wieder hinweist. Dabei ist die Geschichte eigentlich nicht schwer. Mit Schnorchel und Taucherbrille mal abtauchen und nachsehen sollte machbar sein und so tief ist der See bei uns vor dem Club auch nicht. Ich weiß, es ist zum Jahresbeginn noch saukalt. Aber Ihr schafft das.



Jochen Blumenauer

Änderung der Wettfahrtregeln



Aus der Website des DSV:

Die neuen Wettfahrtregeln von World Sailing stehen ab sofort in deutscher Übersetzung im Mitglieder-bereich der DSV-Website zum Download bereit. Das aktuelle Regelwerk für Regattaseglerinnen und -segler sowie Wettfahrtoffizielle gilt für die kommenden vier Jahre, bis nach den Olympischen Spielen 2028. Der Großteil des Reglements blieb unverändert, jedoch wurden einige Passagen übersichtlicher strukturiert. Neu ist eine Verschärfung der Regeln zur Vermeidung von Kollisionen.

www.dsv.org/nachrichten/regatta/2025/04/neue-wettfahrtregeln-2025-2028

Sehr schön übersichtlich auch bei Uli Finckh zu studieren: www.finckh.org. Die Webseite von Uli lohnt sich immer wieder für einen Besuch.

RAUM Redaktion

Die Vermessung der Tiefe

Wie bereits in früheren Ausgaben der RAUM berichtet, verwenden wir schon seit mehreren Jahren das Echolot auf der Segelyacht *Surprise* nicht nur zur Navigation sondern auch zum Sammeln von Daten vom Tiefenprofil des Ammersees. In Zusammenarbeit mit OpenSeaMap und Manfred Matheis vom ASViM in Herrsching, der ein Fernsteuerboot mit Echolot gebaut und damit das Rieder Eck vermessen hat, ist im März ein Artikel dazu in der neuesten Ausgabe der *Hydrographischen Nachrichten* erschienen.

Auch diese Saison wird es weiter gehen. Auf Anfrage vermessen wir auch gerne Bojenfelder oder Hafenbecken befreundeter Clubs mit der *Surprise* oder *Roboat* im Detail.

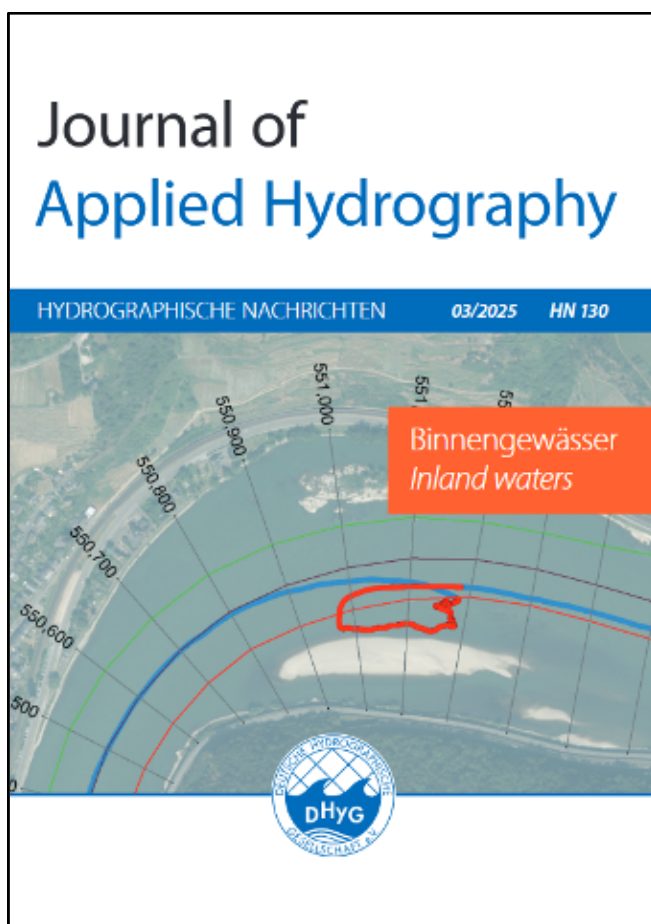
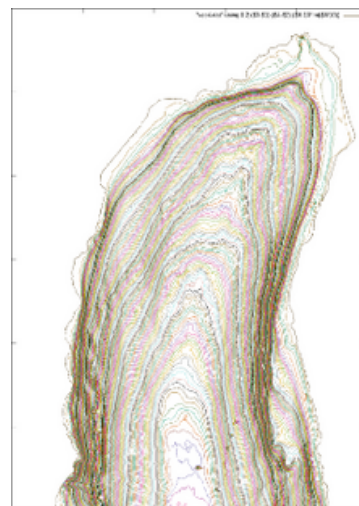
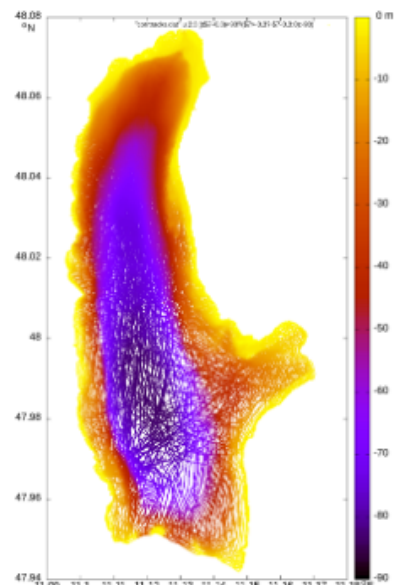
Bei Interesse:

niederma@fs.tum.de

https://web.fs.tum.de/~niederma/segeln/tracks/Ammersee_Wassertiefenprojekt.html

Bisherige Messungen und Ergebnisse:

<https://web.fs.tum.de/~niederma/segeln/tracks/maptest/sat2024.html>



https://www.dhyg.de/images/hn_ausgaben/HN130.pdf
Seiten 14–23.

Andreas Niedermeier

Wie Urlaub: Sommer im Garten

ammerseeer
landschaftsbau
gmbh



Gartenteich oder Spielwiese?

Beides! Ein eigener Garten verzaubert Groß und Klein. Und ganz egal, mit welchem Zauber Sie ihn versehen wollen, mit landschaftsgärtnerischem Know-how realisieren wir Ihren Gartentraum ganz spielerisch.

WIR MACHEN DAS!



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Ammerseeer Landschaftsbau
GmbH



www.ammerseeer-landschaftsbau.de